

Informationen über die Kommission für die europäischen Pflegeleitlinien

Während einer Podiumsdiskussion auf der 8. Konferenz der Internationalen Vereinigung der Pflegefachkräfte für Immundefekte (*International Nursing Group for Immunodeficiencies*, INGID) in den Niederlanden im Jahr 2008 zeigte sich der Bedarf für europaweite Leitlinien. Eine Gruppe von 10 europäischen immunologischen Pflegefachkräften traf sich in Amsterdam, um über die Ziele zu diskutieren und die Leitlinien zu verfassen.

Das erste Treffen fand im Juli 2014 statt und wurde von Baxter gesponsert. Anwesend waren auch freie Medical Writer, die die besprochenen Themen protokollierten und für den geplanten Leitfaden strukturierten. Im Oktober 2015 wurde die aktuelle Version der europäischen Pflegeleitlinien für die Immunglobulin-Verabreichung (*European Nursing Guidelines for Immunoglobulin Administration*) abgeschlossen.

Trotz der Bezeichnung „europäische Leitlinien“ kann dieser Leitfaden natürlich von Pflegefachkräften auf der ganzen Welt verwendet werden. Die Leitlinien geben einen Überblick über die Anwendung von humanen, normalen Immunglobulinen als Immunglobulin-Substitutionstherapie oder Immunmodulationstherapie sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen mit primären und sekundären Immundefekten oder neurologischen, hämatologischen und dermatologischen Indikationen. Nationale Vorschriften und Regeln zur Verabreichung von Immunglobulinen, die von diesen Ratschlägen abweichen, haben Vorrang und sind zu befolgen.

Die europäischen Pflegeleitlinien für die Immunglobulin-Verabreichung sind soweit wie möglich evidenzbasiert. Die unterschiedlichen Evidenzgrade in der klinischen und medizinischen Fachliteratur werden auf der letzten Seite dieses Leitfadens erläutert.